



Heimatverein "Alt-Ahrweiler" e.V.

www.alt-ahrweiler.de

20 Jahre Knolleköpp



*Kinder und Erwachsene sind begeistert bei der Vorbereitung dabei.
Fotos: Heimatverein*

Im Jahr 2004 rief der Heimatverein "Alt-Ahrweiler" die fast vergessene Tradition der Knolleköpp-Fackeln wieder ins Leben, die bis heute immer noch gelebt wird. Seitdem wird in Zusammenarbeit mit der Aloisiuschule Ahrweiler am Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag vor dem St. Martinstag den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit angeboten, Knolleköpp-Fackeln zu schnitzen. Wer je im Leben versucht hat,

eine Futterrübe zu zerkleinern, weiß, was das für eine schwere und harte Arbeit ist. Da wird mit der Bohrmaschine gefräst, mit Apfelstechern ausgehöhlt und mit angeschärften Löffeln gekratzt, bis die Hand „abfällt“ und die Kraft erlahmt. So helfen Eltern, Großeltern und Mitglieder des Heimatvereins tatkräftig mit, die Futterrüben dünn auszuhöhlen, damit das Licht möglichst hell durchschimmern kann. Denn die Leuchtkraft wird



Die sechs Siegerknollen strahlen um die Wette.



Pokale und Medaillen stehen für die fleißigen Kinder bereit.

ein Kriterium, auf das die Kommission bei der anonymen Bewertung der Knollefackeln achtet. Zudem wird die Sauberkeit der Ausführung und die Idee und Umsetzung beurteilt. Und in der Fantasie der Kinder entstehen aus Futterrüben an diesen Tagen gespenstige Baum-Monster, gruselige Geister, flinke Mäuse, kuschelige Häschen, stachelige Igel und Feder-Indianer und strahlen um die Wette. In diesem Jahr wurden insgesamt 20 Knolleköpp-Fackeln gebastelt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben nach Ende des Martinsumzuges eine Medaille vom Heimatverein in den

Geschäftsräumen der VR-Bank auf dem Ahrweiler Markt erhalten. Die Vorsitzende des Heimatvereins Ingrid Derra mit Schulleiter Klaus Mührel, der auch Vorsitzender des Martinsausschusses ist, bedankten sich herzlich für die Teilnahme bei den Kindern und Eltern. Die sechs schönsten Knolleköpp-Fackeln erhielten zudem noch Pokale.

Anna Bodenheimer, Klasse 4d erhielt den Pokal der Niederhut; **Elias el Tawill**; Klasse 1d den Adenbachhut-Pokal. Der Pokal der Oberhut ging an **Alex Knieps** aus der 3a und der Ahrhut-Pokal wurde **Luis Breuer** aus der 4d überreicht.

Amalia Hommes Klasse 5 vom Calvarienberg konnte den Sieger-Pokal des Heimatvereins und **David Fuhs**, Klasse 1c den Pokal des Ortsvorstehers mit nach Hause nehmen.

Und bevor anschließend die Ergebnisse der Platzierung der Martinsfeuer und Schaubilder vom Martinsausschuss verkündet wurden, klang noch leise im Hintergrund die Melodie vom Spielmannszuges Ahrweiler über den dicht gefüllten Ahrweiler Markt:

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlte meine liebe Laterne nicht!“



*Prämierung und Verleihung der Preise an die stolzen Knolleköpp-Bastler*innen.*